

800lichter-letter

Was brauchst Du einen Lehrmeister wenn Du Gott persönlich hast?
 „Du brauchst keinen Lehrer, der Dich beeinflusst,
 Du brauchst einen Lehrer, der Dich lehrt,
 Dich nicht mehr beeinflussen zu lassen.“

Ausgabe 37.1

<http://www.800lichter.com>

März 2016

**Botschaft der Weisheit und Inspiration,
 wirksam wird sie erst durch deinen Gebrauch!**

Wasser - Unser Leben – Teil 2

Kraftloses Leitungswasser

Leitungswasser, das über herkömmliche Rohrleitungssysteme den Verbrauchern zugeführt wird, verliert durch Reibung infolge des Rohrdruckes und durch die geradlinige Führung seine ursprüngliche Energie. Durch Reibung entsteht Wärme, diese löst elektrolytische (zersetzende) Vorgänge im Wasser aus, welche das Wasser schal und kraftlos machen. Wasser ist ein Element der Kühle, das nur bei entsprechend kühlen Temperaturen und druck freien mäanderförmigen Bewegungen der Wassermassen die eigene Energieachse erhalten kann. Durch den Verlust dieser Energieachse, damit der Trag- und Schleppkräfte, lagern sich mineralische und metallische Teilchen an den Innenwänden der Rohrleitungen ab, wodurch es zu Inkrustierungen und Querschnittverengungen kommt, die so weit führen können, dass zugewachsene Rohrleitungen ausgetauscht werden müssen.

Ein weiterer negativer Effekt, der bei „vergewaltigtem Wasser“ auftritt, ist der Verlust der natürlichen Energie. Nicht umsonst bauten die alten Römer lange, offene Wasserleitungen mit gewundenen Konstruktionen und aus den natürlichen Materialien Holz und Naturstein. Kurz, man versuchte dem Wasser die Chance zu geben, in seiner natürlichen Bewegungsform von der

Quelle zum Verbraucher zu kommen. Man nennt diese Methode, die schon sehr früh bekannt war, Bionik (Kombination von Biologie und Technik), eine Methode, die technische Probleme nach dem Vorbild der Funktionen von Körperorganen zu lösen sucht (z. B. Schädelform des Menschen als geniale Kuppelform). Verfolgt man die Theorie weiter, dass das Wasser auf längeren Strecken in Rohrleitungen Veränderungen erfährt, so kommt man auch dem Sinn der Wasser(wieder)belebung näher. Geht tatsächlich beim Transport Energie verloren, wird das Wasser übersäuert. So stellt sich die nächste Frage: Werden diese Eigenschaften auf den Menschen übertragen? Kann Wasser,



das im Normalfall belebend auf den Organismus wirkt, diese Eigenschaften verlieren, sozusagen annähernd wertlos werden? Eine weiterführende Theorie besagt sogar, dass es bei extrem hohem Energieverlust möglich ist, dass sich das Wasser die fehlende Energie aus dem Organismus des Menschen zurückholt und dass dadurch sogar ernste Gesundheitsschädigungen hervorgerufen werden können.

Einige glauben, dass unser Leitungswasser mit viel Aufwand und Einsatz von den Wasserwerken bestmöglich aufbereitet wird, damit es „trinkbar“ ist und den Vorschriften entspricht - es wird entkeimt, entsäuert, enteisend und entmangant, enthärtet, entsalzt, dekontaminiert und geschönt. Der Informationsgehalt und der

redlich, die auf Profitträchtigkeit der Wasserwerke ausgelegte Grenzwerte einzuhalten, was jedoch z. B. durch die steigende Zahl neu entwickelter Chemikalien, die ins Wasser gelangen, und die oftmals gar nicht bekannt sind immer schwieriger wird. Auch fehlen häufig geeignete Messmethoden.

Jede Materie sendet

brücken (Cluster) gespeichert sind. Diese stören die Wasserqualität außerordentlich - ja sie können sogar die natürlichen Schwingungen durch Überlagerung völlig überdecken.

Selbst wenn man Wasser durch Osmose (osmotisch) oder durch Destillation (thermisch) aufbereitet, besitzt es weiterhin die zuvor aufgenommenen Schwingungen. Diese sind nun im Wasser als homöopathische Hochpotenzen wirksam, sie beeinflussen die Qualität, Information und Lebendigkeit ganz beträchtlich.

Sämtliche Vorgänge im Körper stehen mit Wasser in Verbindung. Dies bedeutet, dass die fein stoffliche Qualität und die Lebendigkeit des Wassers primär wichtig ist für das persönliche Wohlbefinden und die Gesundheit. Diesen

physikalischen Vorgang kann man mit Hilfe von UV-Spektralanalyse, Biophotonenmessungen usw. nachweisen. Es bleibt somit bei objektiver Betrachtung letztlich dem einzelnen Haushalt überlassen, hier Abhilfe zu schaffen.

Die Wasseraufbereitung

Die Aufbereitung von Trinkwasser mit Chlor und Fluor ist gänzlich abzulehnen.

Bewegtes Wasser ist lebendes Wasser. Für Schauburger (1885-1958) war die Natur der beste Lehrmeister und er beobachtete, dass Wasser auf seinem natürlichen Weg durch Flüsse und Bäche in mäanderrförmigen Schleifen floss. Bewegtes Wasser ist lebendes Wasser. Fest steht: Kann sich Wasser auf diese Weise bewegen so lädt es sich energetisch auf - es ist rechtsdrehend. Wird Wasser hingegen unter Druck durch Rohrleitungen



energetische Zustand des Wassers bleibt hierbei unberücksichtigt. Hier nun liegt, was die menschliche Gesundheit anbelangt, das Problem. Die Wasserwerke bemühen sich

Schwingungen aus, die zugleich eine Information an ihre Umwelt - also den Menschen - abgibt. Somit senden auch die im Wasser enthaltenen Schadstoffe Schwingungen aus, die vom Wasser in den Wasserstoff-

geführt, wird es linksdrehend - oder wie Schauberger zu sagen pflegte: „Das Wasser stirbt.“

Es gibt aber schlimmeres als „totes Wasser“! Wasser löst alles mit was es in Berührung kommt. Es ist immer nur eine Frage der Zeit bis selbst die härtesten Materialien aufgelöst sind. Das selbe gilt für Plastik und führt zu einer Katastrophe für die Menschheit.

Wasserfakten

Die Erdoberfläche ist zu 72% mit Wasser bedeckt. Dieses Wasser teilt sich auf in 97% Meerwasser, 2,7% Süßwasser und nur 0,3% Trinkwasser.

Wasser kommt als einzige Substanz auf der Erde gleichzeitig in den drei verschiedenen Zustandsformen fest, flüssig und gasförmig vor.

Nach Sauerstoff ist Wasser die Substanz, die wir am meisten brauchen und der

wir am wenigsten misstrauen.

In allen alten Religionen wurde für die Reinigung des Körpers reines Wasser verwendet. Es galt als "heilig", weil es den Körper heilte.

Bei seiner Geburt besteht der Mensch aus ungefähr 97% Wasser. Ist er erwachsen, beträgt der Wasseranteil nur noch 70%, da mit zunehmendem Alter der Körper verhärtet und sein Wasservermögen schwindet.

92% des menschlichen Blutes besteht aus Wasser. Die richtige Art Wasser ist für eine optimale Blutzirkulation entscheidend, damit die Giftstoffe der Zellen entsorgt und neue Nährstoffe zugeführt werden können.

Das Gehirn setzt sich zu 90%, die Muskeln zu 75%, die Leber zu 69% und die Knochen zu 22%

aus Wasser zusammen.

Der durchschnittliche erwachsene Körper enthält etwa 43 Liter Wasser.

Der Mensch trinkt pro Jahr ungefähr das Fünffache seines eigenen Körpergewichts an Wasser.

Bis zu seinem Tod trinkt er etwa

Mangelscheinungen. Wasserverlust von über 20% kann zum Tod führen.

Der menschliche Körper ist in der Lage, durch Oxidation von Zucker, Fett und Protein einen Teil seines eigenen destillierten Wassers zu erzeugen.

Allein aufgrund



25000 bis 30000 Liter Wasser.

Der menschliche Körper kann in der Regel nicht mehr als drei Tage ohne Wasser auskommen.

10% Wasserverlust erzeugt schwere

dieser Fakten kann man schon erkennen, welche wichtige Rolle das Wasser in unserem Leben spielt.

Warum ist die Reinigungskraft von Wasser so wichtig:

Wasser ist das einzige Lösungsmittel, welches alle Stoffe auflöst und abtransportiert. Wir nehmen durch

reines Wasser.

Der französische Wasserforscher Prof. Louis Claude Vincent wies nach, dass ein deutlicher Zusammenhang zwischen der Trinkwasserqualität und der

haltigem Trinkwasser die Erkrankungs- und Sterberate oft mehr als doppelt so hoch war, wie in Gegenden mit weichem, mineral- und schadstoffarmen Trinkwasser.

Nur wenige Wässer haben den von Prof. Vincent geforderten Ohm-Widerstand, das wichtigste Qualitätsmerkmal eines reinen und gesunden Trinkwassers. Seine langjährigen Forschungen belegen: Je niedriger der Widerstand, desto ungünstiger für die Gesundheit. Reines Wasser verfügt laut Prof. Vincent über einen niederen Mikrosiemenswert und einen hohen Ohm-Widerstand: 20.000 Ohm und mehr ist möglich. Empfehlenswertes Wasser sollte mindestens 6000 Ohm haben und wird dann hochohmiges Wasser genannt. Das Leitungswasser der Städte und selbst ländlicher Gemeinden liegt jedoch häufig nur

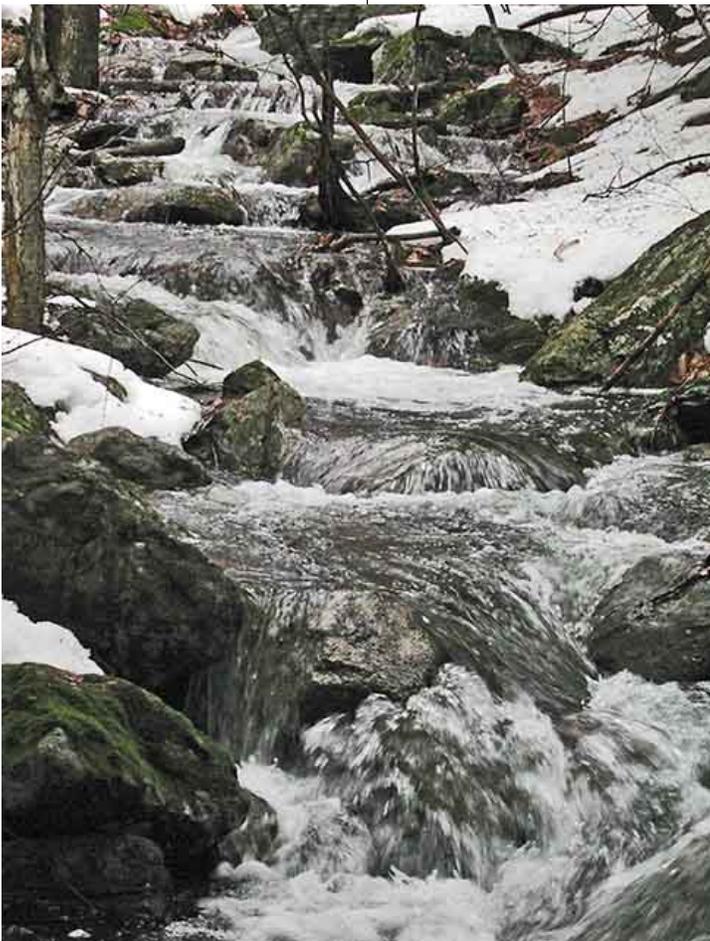
zwischen 1.200 und 4.000 Ohm.

Gesundheitsschwirgung	μS Mikrosiemens	Ohm
Entschlackend	50-80	20.000-12.500
Gut	90-130	11.111-7.692
Noch befriedigend	140-167	7.143-6.000
Nicht mehr entschlackend	200-250	4000

Was bedeutet μS Mikrosiemens

Mikrosiemens (elektrischer Widerstand) benennt die Menge der gelösten Teilchen in ppm (parts per million/Teilchen pro Millionen). 100 ppm bedeutet, dass 100 Teilchen, bezogen auf eine Million Wassermoleküle, vorhanden sind.

Die Datener-



unsere Lebensumstände und Essensgewohnheiten jede Menge Schadstoffe auf welche der Körper wieder entsorgen muss. Dass passiert über möglichst

Erkrankungsrate bzw. Sterblichkeitsrate besteht. Die Langzeituntersuchungen zeigten, dass in Regionen mit hartem, mineral- und schadstoff-

mittlung erfolgt durch elektrische Widerstandsmessung.

Der Leitwert wird in $\mu\text{S}/\text{cm}$ (Mikro-Siemens pro cm) gemessen und dann automatisch in ppm umgerechnet (1 ppm entspricht $2 \mu\text{S}/\text{cm}$).

Je höher der Messwert/Leitwert (μS (Mikrosiemens)), umso stärker die Sättigung des Wassers mit freischwebenden Teilchen und umso schlechter die Entschlackung des Körpers. Wasser über $130 \mu\text{S}$ entschlackt nicht mehr.

Die EU-Norm verlangt im Jahr 2013 die Einhaltung von $400 \mu\text{S}/\text{cm}$. Die Norm der WHO (Weltgesundheitsorganisation) lässt gegenwärtig einen maximalen Wert von $750 \mu\text{S}/\text{cm}$ zu. Die deutsche Trinkwasserverordnung dagegen lässt aktuell einen Grenzwert von $2500 \mu\text{S}/\text{cm}$ zu. Nach der „Wende“ 1990 wurde dieser Wert

von zunächst $1000 \mu\text{S}/\text{cm}$ auf $2000 \mu\text{S}/\text{cm}$ verdoppelt. 2001 wurde der Grenzwert dann weiter auf $2500 \mu\text{S}/\text{cm}$ erhöht.

Durch die Heraufsetzung des Grenzwertes wurde es den Wasserwerken leichter gemacht eine zulässige Wasserqualität zu erzeugen, aber allgemein die Möglichkeit der Verschlechterung der Wasserqualität zugelassen.

So kann weiter behauptet werden, „Unser Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel und die gesetzlichen Grenzwerte werden strikt eingehalten“.

Körpersignale richtig interpretiert

Wenn der Magen rebelliert:

Wenn wir Magenbeschwerden haben, dann bedeutet dies, dass der Magen zu viel Säure produziert. Meistens wird dies durch Stress und falsche Ernährung verur-

sacht. Es kommt zu Sodbrennen, Magenschmerzen oder im akuten Fall zu Magengeschwüren.

Was aber ist die Aufgabe der Säure im Magen? Die Säure hilft bei der Aufspaltung von Proteinen und bei der Zersetzung des Speisebreis. Damit der Magen sich nicht selbst verdaut, produziert er eine schützende Schleimschicht aus Wasser und Bicarbonat. Ist nicht genügend Wasser vorhanden, lässt die Produktion der Schleimschicht nach, die Säure greift die Magewände an.

Lösung: Ess- und Lebensgewohnheiten überdenken und anpassen - in jedem Fall mehr gesundes Wasser trinken.

Wenn jede Bewegung schmerzt:

Viele Menschen, vor allem die Übergewichtigen sind übersäuert durch eine Lebenslange falsche Ernährung. Unser Körper wird

ausgelaugt und brüchig was sich in Erhärtung von Gelenken, Knorpeln und Arterien bemerkbar macht. Neumedizinisch kommt die hohe emotionelle Belastung dazu - die Probleme durchstehen zu können - was mit einer Übersäuerung einhergeht.

Lösung: Ess- und Lebensgewohnheiten überdenken und anpassen - in jedem Fall mehr gesundes Wasser trinken.

Wenn die Luft knapp wird:

Pro Tag scheiden wir etwa einen halben Liter Wasser über unseren Atem aus. Wenn der Körper dehydriert ist, dann versucht er, jegliche Austrocknung zu vermeiden. Zuerst spart er an der Harnmenge, der Urin wird dunkler. Kann diese nicht mehr weiter reduziert werden, wird dem Darm Wasser entzogen, der Stuhl wird fester. Eine nächste Maßnahme wäre,



die Atemwege zu verengen, um dem Wasserverlust über den Atem entgegenzuwirken.

Lösung: Ess- und Lebensgewohnheiten überdenken und anpassen - in jedem Fall mehr gesundes Wasser trinken.

Fast alle Schmerzsymptome lassen sich verhindern

Wir müssen immer wieder feststellen, dass wir uns regelrecht weigern, unseren unnatürlichen Lebensstil zu korrigieren. Eine Gesellschaft, die lieber Tabletten schluckt als „artgerecht“ zu leben, hat keine Chance gesund zu werden. Es liegt an

jedem selbst, dies für sich zu ändern.

Lösung: Ess- und Lebensgewohnheiten überdenken und anpassen - in jedem Fall mehr gesundes Wasser trinken.

Wie kann man die Trinkwasserqualität selbst bestimmen

Die mangelhafte Qualität unseres Trinkwassers muss als Ursache für die Zunahme von Krankheiten gesehen werden und zwingt jeden darüber nachzudenken, ob es nicht sinnvoller ist sein Trinkwasser selbst aufzubereiten. Mit sinkender Trinkwasser-

qualität des privatisierten Wassers wird dies immer zwingender. Die Wasseranbieter sind alle Profit orientiert und bieten mehrheitlich nur noch totes Leitungswasser an, welches müde, schlapp und krankmachend ist.

Es gibt 100te von Wasseraufbereitungsanlagen die alle unterschiedliche Zielrichtungen verfolgen. Die meisten machen eine mechanische Filtrierung über

-Feinfilter (1-5 Micron) über welche sie Schwebstoffe entfernen,

-Kohle (Aktivkohle entfernt Chlor, Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen sowie Nitratrückstände etc.)

-Filtersteine (über welche das Wasser mineralisiert und/oder energetisiert werden)

Viele vernachlässigen andere

Erkenntnisse die wir mit unseren 5 Sinnen nicht sofort wahr nehmen. Nur wenige gehen weiter und versuchen wirklich dem Wasser das mitzugeben was in den 0,3% echtem Trinkwasser ursprünglich immer noch drin war - druck freie Vitalität.

Viele Magnetisieren das Wasser vor oder nach dem Filtern weil das einen Einfluss auf die Kalkausfällung hat. Einige meinen, Schauburger steht lediglich für die „Verwirbelung“ des Wassers.

Wenige gehen weiter und energetisieren das Wasser mit Steinen im Sinn eines Masaru Emoto, der dem Wasser ein Gedächtnis nachgewiesen hat. Auf ähnlicher Basis funktioniert das Aqua Blue, Aquamedicus oder das Grander Wassersystem um nur einige von vielen zu nennen. Hier wird eine Informationsübertragung gemacht.

D.h. mit informiertem Wasser mit einem Leitwert von mehr als 130 Mikrosiemens, was auf keinen Fall ein ideales Wasser ist. Das Aqua Blue, Aquamedicus oder Grandersystem ist gut und funktioniert, aber eben nur beschränkt auf die informative Behandlung von Wasser.

Die asiatischen Anbieter von Trinkwasseraufbereitungsanlagen ionisieren das Wasser und sind damit in der Lage den PH-Wert des Wassers zu beeinflussen. Das bekannteste Gerät stammt vom japanischen Anbieter Kangen. Sie können damit saures Wasser von PH-Wert 2,5 zum Fensterreinigen - bis PH-Wert 11,5 zum Gemüsewaschen (Pestizidebefreiung) erzeugen. In der Überwachung des PH-Wertes liegt jedoch ein hohes Risiko, denn das Trinkwasser selbst sollte möglichst PH-neutral sein. Auch bereiten die Asiaten

das Wasser nicht nach unseren europäischen Vorstellungen auf, bei denen die Kalkausfällung und die Energetisierung sowie Ohm- und Microsiemensberücksichtigung und Sauerstoffanreicherung durch Verwirbelung des Wassers oftmals im Vordergrund steht.

Hier steht nur eine Anlage im Vordergrund, die alle Probleme abzudecken versucht und welche die schädlichen Mineralien herausfiltert und dann das Wasser wieder auf die vom Menschen gewünschte natürliche Konzentration remineralisiert. Dies passiert bei Ideal-Wasser über Schungitgestein welches im Vergleich zu anderen Mineralien nahezu alle Elemente des chemischen Periodensystems enthält, aber frei ist von Blei, Kadmium sowie radioaktiver Strahlung. Dr. Ehrenberger hat in Zusammenarbeit mit der Uni Wien



dieses Wassergesetz entwickelt welches das „Ideal Wasser“ aufbereitet und hier vorgestellt wird <http://www.youtube.com/watch?v=oDefbucjKWU>. Thomas Freitag von Ideal Wasser sagt: Wir haben ein mehrstufiges System welches die von Prof. Vincent ermittelten Werte erfüllt und alle wichtigen Funktionen beinhaltet wie:

-Filtration mittels Membranen auf molekularer Ebene

-Energetisierung mit Photonen

-Remineralisierung mit Schungit

-Verwirbelung und Sauerstoffan-

reicherung nach Schaubberger

So konzentrieren sich die meisten EU-Anbieter auf Filter- und Energetisierungstechniken um ein schmackhaftes gesundes Wasser anzubieten, von dem sie nie Zuviel trinken können. Schlechtes Wasser führt übrigens laut Dr. Ehrenberger zu einer 'Trinksperre' - d.h. man tut sich schwer das tägliche Soll von 3% des Körpergewichtes an Wasser zu trinken, das sind für einen Erwachsenen rund 2-3 Liter Wasser. Wenn der Körper das Wasser mag, signalisiert er Durst, damit er mehr Wasser bekommt.

Dr. Ehrenberger sagt: Wir haben viele Beispiele in welchen ältere Menschen die fast kein Wasser mehr getrunken haben sich ohne Zwang nach einem Monat zu „Wassertrinkern“ entwickelt haben. Mehr darüber kann man seinem Vortrag hier entnehmen:
<http://www.youtube.com/watch?v=PArNrwUo4fI&feature=related>

Wie Wasser aufbereiten?

Wenn möglich einen Brunnen bohren und das Wasser aus der Tiefe in Zisternen hoch pumpen (ca. 5-8 Meter Höhenunterschied zu den Wasserhähnen), und die Qualität des Grundwassers laufend überwachen. Letzteres empfiehlt sich in allen urbanisierten Gegenden auf der ganzen Welt, selbst die Schweiz mit ihrem Bodensee-wasser unterliegt hier Schwankungen.

Als erstes sollte das Wasser auf dem

Grundstück einen Sandfilter durchlaufen, und fließt dann in die Zisterne wo das Wasser verwirbelt einspritzt und mit Sauerstoff angereichert druckfrei lagert. Das Wasser



ist weich und lebendig und fließt so über natürliche Gravitation in die Biotope oder über Pumpen in das Bewässerungssystem.

Die Menschheit hat Jahrtausende das Wasser vielleicht teils mit Pumpen gefördert, doch danach nie unter permanentem Pumpendruck gehalten sondern letztlich immer über

Die Inhausfilterung sollte so grob wie möglich sein. D.h. das Wasser für die Waschmaschine wird nur mit 25 Mikron vor der Maschine gefiltert - das Wasser für die Küche wird mit 5 Mikron und zusätzlich mit Kohle über ein System in der Küche gefiltert. Das erfordert weniger Filterwechsel/-Filterreinigung. (Ideal Wasser filtert hier bis auf 1 Mikron herunter. Das ist im geschlossenen System ohne Abkochen für ein Küchengerät zur Trinkwasseraufbereitung OK.)

„Ideal Wasser“ hält das aufbereitete Trinkwasser auch druck frei vor, wenn man Dr. Ehrenberger in seinem Video oben richtig versteht.)

Gravitation aus Vorratsbehältern/-Zisternen bezogen. Dies fördert die Wassergewinnung und Vorratslagerung mit der Filtrierung und Aufbereitung.

Danach kann man sein Trinkwasser noch zusätzlich abkochen, um den Einfluss der niederorganisierten Kulturen im Wasser auszuschalten, und anschließend wird



das Wasser re-energetisiert mit Schungit und später in Flaschen abgefüllt. Es schmeckt vorzüglich und macht zu begeisterte Wassertrinker.

Ich kann jedem nur dieses zweistufige Konzept von - Wasseraufbereitung und Wasserlagerung empfehlen.

Wer in frostgefährdeten Gebieten lebt und eine Möglichkeit für eine frostgeschützte Hochzisterne hat, ist am besten mit dem umfangreichen Aufbereitungsangebot von „Ideal Wasser“ bedient - egal ob das Wasser vom Wasserwerk oder aus einem

Brunnen kommt. Es gilt: Wer auf externes Wasser angewiesen ist, sollte dieses zuerst durch Vorfilter aufbereiten - d.h. entkalken, grobfiltern, über Aktivkohle reinigen und mit Sauerstoff anreichern um es dann druckfrei in einer Inhaus-Hochzisterne frostgeschützt (evtl. unter dem Dach) zum Abruf lagern.

Ich bin überzeugt, dass lebendiges vitales Wasser - der Natur abgeschaut - druckfrei lagern muss um seine Informationen weiterzuleiten!

Dieses Wasseraufbereitungskonzept findet man bei

keinem Anbieter, weil die alle kostenbewusst mit Kleingeräte mit geringem Einbauaufwand anbieten.

Für reine Trinkwasseraufbereitung ist das OK. Es handelt sich bei der Wasseraufbereitung nicht um Kosteneinsparung sondern um Sicherstellung einer optimalen Wasserqualität und die kostet sonst die Gesundheit

Es rechnet sich in jedem Fall, wenn man diese Kosten auf das Konto Alters- und Langzeitgesundheit verbucht und es ist die billigste Maßnahme für die Erhaltung unserer Gesundheit und Vitalität.

Der viel größere Schritt besteht darin, erstmals zu erkennen, dass man für eine gute Wasserqualität selbst etwas

unternehmen und investieren muss und nicht von Häuslebauern erwarten darf, dass sie uns was brauchbares gleich einbauen. Die werden uns immer nur die billigste Lösungen anbieten und jeder zeigt auf den Anderen wenn er behauptet, dass öffentliches Wasser die Norm sei.



Namastè



ICH BIN
der - ICH
BIN
- das ist
alles - was
ich sein will - was -

**ICH BIN
Michael**

Zur freundlichen Beachtung!

Abdrucke sowie Kopien sind ohne Genehmigung des Verlages und des Autors auch auszugsweise gestattet!!! :-))

Zuwiderhandlungen werden „nicht“ straf- und/oder zivilrechtlich verfolgt!!! :-))

Der Autor distanziert sich ausdrücklich von Textpassagen, die im Sinne des §111 StGB interpretiert werden könnten. Die entsprechenden Informationen dienen der Entwicklung des jeweiligen Lesers. Ein Aufruf zu unerlaubten Handlungen ist nicht beabsichtigt.

Risiko-Hinweis: Der Inhalt unseres 80oolichter-letters wurde mit großer Sorgfalt sowie in bestem Wissen und Gewissen erstellt, dennoch sind Fehler und Irrtümer menschlich und berechtigen daher zu keinerlei Schadensersatz Forderung.

Keiner der an der Herstellung des 80oolichter-letters Beteiligten bietet offizielle persönliche Beratung an. Eben sowenig empfehlen wir unseren Lesern Aktionen und Handlungen, die einzig und allein auf dem Inhalt unseres 80oolichter-letters beruhen.

Unser80oolichter-letter erscheint ausschließlich in elektronischer Form als PDF und ist im Buchhandel nicht zu erhalten. 80oolichter-letter erscheint monatlich.

Fragen oder Mitteilungen zum Inhalt bitte per E-Mail an: kontakt@80oolichter.com

Copyright 2008 - aktualisiert 2016

**Verantwortlich:
Licht-Wege-Verlag (L-W-V)
Insider-Secrets-Verlag (I-S-V)**

